Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 296. Freitag, den 18. December. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. und 17. December 1846.

Herr Kaufmann Eduard Senatow aus Thorn, Frau Baronin von Lettow aus Cöslin, Herr Rittergutsbesitzer von Szardahelli nebst Frau Gemahlin aus Reinkowken, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer J. Jäger aus Küstrin, Herr Kaufmann J. A. Jänich aus Magdeburg, Herr Techniker H. Frank aus Dirschau, Herr Färbermeister F. Erdt aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Rittergutsbesitzer Bohra, genannt von Thomsen, aus Jeseritz, Wien aus Meklenburg-Schwerin, Herr Negociant Eugene Noigelé aus Dessau, die Herren Gutsbesitzer von Elling und Melle aus Königsberg, Herr Marchant G. Yaicesch und Herr Gentlemann John Well aus London, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Neumann und Simon aus Königsberg, Herr Oeconom Grohn aus Pieckelfähr, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Jantzen aus Putzig, Herr Steuer-Inspector Koch aus Carthaus, log. im Hotel de Thorn. Herr Fähndrich von Höpfner aus Sasse, Herr Kaufmann Grube aus Hamburg, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Der hiesige Nadelfabrikant Carl Rudolph Rübe und dessen Ehefrau Henriette Wilhelmine geb. Täubert, letztere im Beitritte ihres Vormundes des Kreis-Chirurgus Leue, haben durch den am 27. November d. J. errichteten Vertrag für ihre Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, die Gemeinschaft des Erwerbes aber eingeführt.

Danzig, den 1. December 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Sämmtliche Besitzer von Hunden in der Stadt und in den Vorstädten werden hiedurch aufgefordert, die Hunde, Behufs Erhebung der Hundesteuer pro

1847, entweder bis zum 6. Januar 1847 unmittelbar auf der Receptur anzumelden oder auf den Schematen, welche in jedem Hause zur Ausfüllung abgegeben werden, zu declariren und die Schemata binnen 8 Tagen zurückzuliefern.

Jeder, der diese Meldung in der gestellten Frist unterläßt oder das Schema nicht ausgefüllt zurückliefert, verfällt in die im § 7. des Reglements angeordnete Strafe von 6 Thalern für jeden nicht declarirten Hund.

Danzig, den 14. December 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Der Zimmergesell Friedrich Reinke zu Pinschin hat vor seiner Verheirathung mit der Florentine Reck die provinziell Statt habende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes unter Eheleuten bürgerlichen Standes ausgeschlossen, was zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Pr. Stargardt den 25. November 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Buchbinder Johann Friedrich Neumann und die Jungfrau Juliane Benetsch in Neuteich für die unter einander einzugehende Ehe mittelst gerichtlichen Vertrages vom 17. v. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben.

Tiegenhoff, den 18. November 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

AVERTISSEMENT.

Bekanntmachung.

5. Betrifft die Lieferung der Bureau-Bedürfnisse für das Königl. Provinzial-Steuer-Directorat von Westpreußen auf das Jahr 1847.

Die Lieferung der für das Königl. Provinzial-Steuer-Directorat von Westpreußen auf das Jahr 1847 erforderlichen Schreibmaterialien und sonstigen Bureau-Bedürfnisse soll im Wege der Submission ausgethan werden.

Der Bedarf und die diesfälligen Lieferungs-Bedingungen können in der diesseitigen Registratur, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Erfahrung gebracht werden.

Lieferungslustige werden aufgefordert, ihre mit Proben begleiteten Anerbietungen versiegelt und mit der Aufschrift:

„Submission auf die Lieferung der Schreibmaterialien und sonstigen Bureau-Bedürfnisse für das Königl. Provinzial-Steuer-Directorat von Westpreußen auf das Jahr 1847"

versehen, bis zum 30. December c. einzureichen.

In dieser Submissionen muß

1) die gehörige Kenntnißnahme der festgestellten Lieferungs-Bedingungen und die Annahme derselben deutlich ausgedrückt und
2) der Preis für jeden Gegenstand, welchen der Unternehmer zu liefern Willens ist, genau angegeben sein.

Danzig, den 4. December 1846.

Der Geheime Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Director

Maaße.

Verlobung.

6. Die Verlobung unserer ältesten Tochter Heinriette mit dem Herrn Magnus Theodor Hugo Weissenborn beehren wir uns hiemit anzuzeigen.

J. B. Schneider nebst Frau.

Als Verlobte empfehlen sich: Heinriette Schneider,
Magnus Weissenborn.

Literarische Anzeigen.

7. **Neue Musikalien**
des Verlags von G. M. Meyer jun. in Braunschweig und vorräthig bei
F. A. Weber, Langgasse No. 364.

Pour le Piano:

Fesca, A., Fantaisie sur des motifs de l'opéra: „I Lombardi alla prima Crociata". op. 48. 1 rtl.
— — dito „Der Freischütz". op. 50. 1 rtl.
— — Le dernier soupir. Fantaisie élégique. op. 58. 1 rtl.
Litolff, H., Souvenir de la Pologne. 3 Mazourkas. op. 40. 18 sgr.
— — Rêve d'un captif. Scène dramatique. op. 41. 18 sgr.
— — Souvenir d'Hartzbourg. Méditations musicales. op. 43.
Cah. 1. (Hartzburg. (Etudes.) / Okerthal. (Romance sans paroles.)) 18 sgr.
„ 2. (Elfenstein (Etudes.) / Molkenhaus. (Pastorale.)) 18 sgr.
„ 3. Die Walpurgisnacht a. d. Brocken (Capr. d. Conc.) 1 rtl.
Mayer, Ch., 3 Caprices en forme d'Etudes. op. 92., No. 1, 2, 3 à 14 sgr.
Willmers, R., Klänge aus dem Norden. op. 42. 5 Hefte à 12 sgr.
— — Fantaisie romantique sur 2 motifs hongrois. op. 43. 1 rtl. 8 sgr.

Ausserdem empfehle ich mein reichhaltiges Musikalien-Lager zu Weihnachtsgeschenken. Sendungen zur Ansicht resp. Auswahl werde ich auf Verlangen gern machen.

8. Festgeschenke, besonders für Damen, vorräthig bei **S. Anhuth,** Langenmarkt No. 432.:

Schnaase, E. (Prediger), **Christliche Morgen- u. Abendfeier** in täglichen Gebeten. Eine Mitgabe für das ganze Leben. Zweite Auflage. Mit 1 Kupfer. broch. 1 Thlr. elegant geb. 1⅓ Thlr.

Das Erscheinen dieser zweiten Auflage beweist, daß der Wunsch in der Ankündigung der ersten Auflage: — „Möge dieses Gebetbuch mit derselben Liebe aufgenommen werden, mit der es der Verfasser allen evangelischen Christen darbietet," — nicht unerfüllt geblieben ist. Der Bemerkung, daß dieses Buch, nach einem einfachen Plane gearbeitet, die mannigfachen Verhältnisse des Christen zur Kirche und zum Leben in's Auge faßt, seyen noch die Worte eines Recensenten der ersten Auflage als freundliche Mitgabe beigefügt: „Möge dieses Gebetbuch unter dem

Beistande des Herrn, dessen Namen zu verherrlichen es bestimmt ist, seine Reise glücklich angetreten haben, und an vielen Seelen ausrichten, wozu es gesandt ist!“ —

Kosegarten, L. T. Jucunda. Eine ländliche Dichtung.
Mit 1 Kupfer. broch. 15 Sgr. eleg. geb. 22½ Sgr.

Der Inhalt dieser so sehr beliebten Dichtung, welche der Luise von Voss so wie Göthe's Hermann und Dorothea zur Seite gestellt werden kann, ist, Der Vorabend, — Der Sonntagsmorgen, — Die Uferfeier, — Die Nachtfeier, — Der heilige Abend. —

9. In **L. G. Homann's** Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse 598., ist soeben in Commission erschienen und für 2 Sgr. zu haben:

Die gleiche Herrlichkeit des Herrn in den
beiden Gebieten seiner Offenbarung.

Bibelfestpredigt am 8. October 1846 in der St. Marienkirche zu Danzig gehalten von Dr. F. Herrmann, Pfarrer zu Reichenberg.

Anzeigen

10. Kunst-Ausstellung
im Saale des grünen Thores.
Geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags.
Eintrittsgeld 5 Sgr.

11. **Colonia.**

Die Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Colonia“ zu Cöln a. R. versichert sowohl Gebäude als bewegliche Gegenstände jeder Art gegen feste billige Prämien.

Der unterzeichnete, zum Abschluß der Versicherungs-Policen bevollmächtigte Haupt-Agent, so wie die Unteragenten: für Danzig Herr J. E. Rintz, Jopengasse No. 638., und für Neufahrwasser Herr Apotheker F. Prochnow, sind jederzeit bereit, Auskunft zu ertheilen und Versicherungs-Anträge entgegen zu nehmen.

C. F. Pannenberg,
Danzig, den 16. December 1846. Langgasse 368.

12. Sämmtliche Mitglieder des Vereins zur Rettung bei Feuersgefahr, werden ersucht, sich Sonnabend, den 19. December ds., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause zu versammeln, um die Jahres-Rechnung zu prüfen und das Comité, sowie die Rottenführer für 1847 zu wählen. Zernecke, z. Z. Vorsteher.

13. Nachdem ich 9 Jahre in dem Geschäft der Herren Müller & Weichsel gearbeitet habe, bin ich seit ca. 2 Monaten aus diesem Ehrenhause freundlich geschieden, um mich hier am Orte selbstständig niederzulassen, worüber in Kurzem Circulair erfolgt; dies meinen werthen Freunden zur gefälligen Nachricht.

Danzig, den 15. December 1846. F. A. Jänich.

14. Sopha, Sophatisch s. z. v. u. 2 Handldien. such. z. Ost. Cond. u. Seig. 347., 1 T. h.

15. **Heute Freitag Musikalien-Auction im Auct.-Locale, Holzgasse No. 30. Cataloge sind daselbst zu haben.**

16. Theater-Anzeige.
Freitag, d. 18. Decbr.: Die beiden Schützen.
Sonntag, d 20. Die Stumme von Portici.
J. Genée.

17. **Verloren!**
Mittwoch, d. 16., ist auf dem Wege vom Theater bis zur Breitgasse ein ächtes Battisttuch mit Spitzen, „Louise" gezeichnet, und eine lederne Herren-Calosche verloren. Die Finder werden ersucht, selbiges gegen ein angemessenes Douceur bei Herrn C. v. Tadden am breiten Thor abzugeben.

18. Wer 200 Rthlr. auf Wechsel und sonstige Sicherheit zu begeben hat, beliebe seine Adresse, ohne Einmischung eines Dritten, unter W. V. No. 300. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

19. Daß ich jetzt wieder die Wirthschaft in meinem Gasthofe zu Langefuhr, unter der Benennung „zu Neustettin" selbst übernommen habe, verfehle ich nicht einem geehrten Publiko anzuzeigen. Unter Zusicherung einer reellen und billigen Bedienung bitte um geneigten Zuspruch. Chr. Lück.
Danzig, den 16. December 1846.

20. ☞ Im **scharf schleif. u. poliren** der **Rasir-**, Feder-, Tischmesser Scheeren und Schlittschuhe, chirurgischer Schneideinstrumente, Zirkel u. Ziehfedern empfiehlt sich C. Müller, Schnüffelmarkt a. d. Pfarrhofe.

21. Freitag, den 18. December a. c., Vormittags 10 Uhr, wird eine Partie altes Bauholz, bei der Thornschen Brücke auf der Speicherinsel, an den Meistbietenden verkauft; wozu Kauflustige einladet
Zernecke, Stadt-Baurath.

22. Eine in Silber gefaßte Brille mit runden Augengläsern in einem rothen abgenutzten Futteral, ist am Dienstag, den 15. d. M., auf dem Langenmarkt oder in der Langgasse verloren worden. Der Finder wird ersucht, dieselbe in der Jopengasse No. 739. gegen angemessene Belohnung abzureichen.

23. Am 14. November c. ging mein 75-jähriger Ehemann Joh. Mich. Ramm mit seinen sämmtlichen Besitzdocumenten über unsere Grundstücken zu Krakau und Mausdorff, nach Danzig, um ein Kapital zu acquiriren. Derselbe ist seitdem nicht wieder zurückgekehrt, und wahrscheinlich auf dem Zurückwege ertrunken. Ich ersuche daher denjenigen Herrn Geschäfts-Commissionair, bei welchem mein Ehemann die qu. Papiere vielleicht gelassen haben sollte, dieselben an mich, oder auf Langgarten No. 110. gefälligst abgeben zu wollen.
Krakau, den 17. December 1846. R. Ramm.

24. Ein tüchtiger Diener sucht während der Weihnachtstage Beschäftigung. Zu erfragen 2ten Damm No. 1274.

25. 2000 Rthlr. sollen vorzugsweise auf ländliche Hypothek zur ersten Stelle bestätigt werden. Commissionair Schleicher, Lastadie No. 450., Vormittags: Langenmarkt No. 505.

26. Ein gebrauchter kleiner Einspänner-Jagdschlitten wird zu kaufen gewünscht Ankerschmiedegasse No. 164.

27. Eine junge Dame wünscht gründlichen Unterricht in den Anfangsgründen des Pianofortespiels zu ertheilen. Auskunft Heil. Geistgasse No 936. 2 Tr. hoch.

Vermiethungen.

28. **Die Kuhhalterei in Bastion Ochs,** unfern des Langgarter Thores mit Wohngebäuden, Stallungen u. s. w. und 1 Morgen Wiesenland ist von Ostern k. J. an zu verpachten. Das Nähere am Langgarter Thor 184.

29. Holzmarkt No. 2. ist eine Obergelegenheit ohne Meubeln, wenn es gewünscht wird auch Stallung, vom 1. Januar an einzelne Personen zu vermiethen. Nähere Nachrichten ebendaselbst, eine Treppe hoch.

30. Frauengasse No. 892. sind die beiden obern Etagen, bestehend aus 6 decorirten heizbaren Stuben, 2 Küchen, Speisekammer, Boden, Keller und sonstiger Bequemlichkeit, an ruhige Bewohner im Ganzen auch getheilt zu Ostern zu verm.

31. Schnüffelmarkt No. 634. sind 4 Stuben 1 Küche u. Boden zu vermieth.

32. Pfaffengasse No. 827. ist ein meubl. Zimmer zu vermiethen.

33. Langenmarkt No. 444. ist parterre eine große Stube für die Weihnachtszeit zu vermiethen, sowie auch zu Neujahr die ganze Parterre-Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, zum Laden- oder Comtoirgeschäft zu vermiethen. Das Nähere daselbst von 11 bis 1 Uhr.

Auctionen.

34. **Auction mit neuen holländischen Heeringen.**

Freitag, den 18. December c., Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **im neuen Seepackhofe** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

200/16
100/32 } **Tonnen neue holländische Heeringe,**
12/1

welche im Schiff Huge, Capitain F. Geelhaar, in diesen Tagen hier eintrafen.

Rottenburg. Focking.

35. Montag, den 28. December c., sollen im Hause, Fischmarkt No. 1582., (neben dem Häkerthore) auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 feine goldene Damenkette, dito Fingerreife und Ohrgehänge, Medaillen u.

Münzen, 1 antiquer nußbaum. Kleiderschrank, gut erhaltenes Meisterstück, Glasschränke, 1 Schreibkommode, Himmelbettgestelle, Spiegel, Tische, Stühle, 1 großer vierflügeliger Waarenschrank, gute Betten, Kissen und Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Herren-Kleidungsstücke, 1 neuer Schuppenpelz, 1 fast neuer Astrachanpelz, 1 Damenpelz mit Meisterstückfutter, vielerlei Porzellan, Fayance und Wedgewood-Geschirr, vieles Kupfer, Zinn, Messing, anderweites Küchengeräthe u. Hölzerzeug —

1 Schiffs-Duhnkraft, 1 Getreidegewicht, einiges Handwerkzeug, 1 Handwagen und die Reste eines Speicher-Handlung-Waarenlagers, als: Mohn-, Hanf- und Kanarien-Saamen, finnischen Theer, Brett- und Hohlschaufeln, Schöpfen, Kochlöffel, Sensenstreicher, Span- und Wurzel-Kober, Span- und Haarsiebe, Hardspeichen, Axthelme, Keulen u. 1 Parthie irdene Krüge, Schaalen u. steinerne Krucken.

J. T. Engelhard, Auctionator.

36. **Equipagen-Auction.**

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd-, Reise- und Arbeitswagen, Familien- und Jagdschlitten, Pelzdecken, Schneenetze, Schlittengeläute, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Schleifen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien werde ich

Donnerstag, den 31. December c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigern. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

37. **Die besten Ungar. Wallnüsse, deren Güte die** der diesjährigen übertrifft, empfiehlt in großen und kleinen Quantitäten billigst.

Gottl. Gräske Wwe., Langgasse.

☞ Bitte sich davon zu überzeugen.

38. **Wachsstöcke** und Wachslichte verkaufe ich, um damit zu räumen, zu folgenden herabgesetzten Preisen:

Wachslichte 17½ Sgr. U,
Kinderlichte, weiße 22, bemalte 26 Sgr.,
Wachsstock, gelber 18 Sgr.,
dito weißer 22 Sgr, bemalter 28 Sgr.

A. Lindemann, Breit- u. Zwirng.-Ecke 1149.

39. ☞ Eine neue Sendung **fränkische Astral-Sineumbra-** und messingne Schiebelampen, Brodkörbe und Leuchter in neuesten Formen, sind mir nun wieder in vorzüglicher Auswahl eingegangen und bemerke ich noch, daß überhaupt mein Lager sehr reichhaltig mit den schönsten und neuesten Gegenständen zu Weihnachtsgeschenken passend, auf's Beste assortirt ist.

H. S. Cohn, Langgasse No. 392.

40. **Elegant angezogene Puppen** empfiehlt
Max Schweitzer, Langgasse No. 378.

41. Schwarze und graue Kinderhüte von Filz, die sich ihrer eleganten Form und Ausstattung wegen sehr zu Weihnachtsgeschenken eignen, erhielt und empfiehlt
F. W. Sieburger, Ww.

42. **Wollne Deckenzeuge** 4/4 breit, zu Fuß- u. Pferdedecken empfiehlt pro Elle à 2½ sgr. F. W. Starck, Glockenthor 1956.

43. Sehr schöne **Traubenrosienen** in Lagen, **Prinzessmandeln, Feigen, Lambert-Nüsse, Catharinen-Pflaumen, Patent-Zucker,** die besten Sorten **Vanille-** u. **Gewürz-Chocoladen,** grosse süsse **Mandeln** und **Smyrna-Rosienen** empfiehlt zu billigen Preisen
F. A. Durand.

44. Ein Damen-Mantel-Pelz-Einfutter (gr. Kanin), ein neuer mod. Leibrock und eine gestrichne Kinder-Wiege sind Frauengasse No. 852. billig zu verkaufen.

45. 100 Fetthammel stehen zum Verkauf in Schwintsch bei Praust.

46. Hundegasse No. 242., gegenüber dem Königl. Polizei-Bureau, sind hohe Kinderstühle und 6 Rohrstühle zu verkaufen bei G. Kuster.

47. Zwei neue mahagoni Sopha sind Fleischerg. 152. recht billig zu verkaufen.

48. **Himbeer-Rum** die Flasche 9 Sgr., wie Brenn-Spiritus pro Quart 8 Sgr., erhält man Pfefferstadt im **rothen Löwen.**

49. Aus Schlesien erhielt ich eine kleine Parthie ganz frische Wallnüsse von diesjähriger Erndte. Da hier seit Jahren solch schöne Frucht nicht gewesen ist, so erlaube ich mir Ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen. F. A. Durand, Langgasse 514.

50. **Traubenrosienen, Prinzeßmandeln, Feigen, frische grüne Pomeranzen und Citronen offeriren in großen und kleinen Quantitäten billigst**
Hoppe & Kraatz, Breit- und Faulengassen-Ecke.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No 296. Freitag, den 18. December 1846.

51. **Lambert-Nüsse empfingen u. offeriren billigst**
Hoppe & Kraatz, Breit- und Faulengassen-Ecke.

52. Trocken eichen und fichten Klobenholz ist auf dem Pockenhausschen Holzraum zu verkaufen.

53. **Lampen, Theebretter** und porzellane **Tassen** erhielten in den geschmackvollsten Mustern J. B. Oertell & Co., Langgasse No. 533.

54. **Natrum carbonicum crystallisatum** oder **cristallisirte Soda, welche sich besonders zum Waschen** eignet, offeriren wir in großen und kleinen Quantitäten billigst
Hoppe & Kraatz, Breit- und Faulengassen-Ecke.

55. Eine große Auswahl **Muffen, Boas** ꝛc. in allen Gattungen und zu äußerst billigen Preisen empfiehlt die Rauchwaaren-Handlung von
F. Rosenstein, Schnüffelmarkt № 634.

56. Breitgasse 1133. stehen 3 einthürige Spinde u. 2 birk. Komoden z. Verk.

57. **Schlittengeläute** mit und ohne Roßschweife, so wie Schneedecken und Schneenetze empf. in großer Auswahl J. B. Oertell & Co., Langgasse 533.

58. **Präsent-Cigarren** in Körbchen von 25, 50 u. 100 St. empfiehlt
Eduard Kass,
Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

59. Von den längst erwarteten frischen **Smyrn. Feigen** ist bereits ein Transport angelangt. Bernhard Braune.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

60. Folgende Grundstücke:
1) Schüsseldamm u. hohe Seigen-Ecke sub Servis-No. 1156., aus einer Brandstelle mit gewölbtem Keller und laufendem Wasser bestehend,
2) hohe Seigen No. 1157., aus 1 Wohnhause mit 1 Backofen, 1 Stube, 2 Kammern, Küchen, Böden und Apartement bestehend,
3) hohe Seigen No. 1158., aus 1 in einzelne Gelegenheiten aptirten Wohnhause mit 8 Stuben, 8 Küchen, 5 Kammern, Böden u. 1 geräumigen Remise bestehend,
4) hohe Seigen No. 853., aus 1 zu 4 Wohngelegenheiten mit eigener Thüre eingerichteten Hause bestehend,

sollen im Verbande auf freiwilliges Verlangen
Dienstag, den 5. Januar 1847, Mittags 1 Uhr,
im Artushofe öffentlich versteigert werden.

Die Grundstücke gewähren 250 rtl. jährliche Miethe und hat auf der ad. 1. bezeichneten Brandstelle ein Bäckerei-Gebäude gestanden, dessen Backofen in dem daran grenzenden Grundstücke ad 2. befindlich, noch vorhanden ist.

Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelbard, Auctionator.

Edictal-Citation.

61. Es stehen

1) auf dem Hause Berent No. 107. ex obligatione der Anton und Therese Sawickischen Eheleute vom 23. October 1789, 95 fl. 4 Pf.
für die Catharina Sawicka verehel. Bonczinska hierselbst.

2) auf dem Hause Berent No. 118. ex obligatione der Bogumilla- und Anton Pellowskischen Eheleute vom 14. Juli 1792, 40 rtl. 23 sgr. 6 pf.
für die Catharine Gillmeister zu Salenczin.

3) auf dem Hause Berent No. 132. ex obligatione vom 19. März 1788., 12 rtl 45 gr.
für die Geschwister Marianne, Ursula und Anton Niessolowski hieselbst

eingetragen.

Die Inhaber jener Posten sind nicht zu ermitteln, die Besitzer der verpfändeten Grundstücke behaupten die längst erfolgte Zahlung, und werden daher diese Inhaber, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in deren Rechte getreten sind, aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb dreier Monate und spätestens in dem am

22. Januar 1847, Vormittags 10 Uhr,

in unserm Gerichtslokale anstehenden Termine anzumelden, widrigenfalls das Real-Recht jener Forderungen für erloschen erachtet und die Löschung der qu. Posten verfügt werden wird.

Es ist ferner das über die auf dem Bürgerhause Berent No. 118. sub Rubrica III. No. 1., für das hiesige Hospital eingetragenen 25 rtl., bestehend in der Obligation der Anton Wolterschen Eheleute vom 19. December 1826 nebst angehängtem Attest über die erfolgte Notirung zur Eintragung abhänden gekommen.

Es werden daher gleichzeitig alle Diejenigen, welche dieses Dokument im Besitz u. daraus Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, sich vor, oder in genanntem Termine zu melden, widrigenfalls das Dokument amortisirt und die eingetragene Post selbst gelöscht werden wird.

Berent, den 23. September 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

---

62. **Der Verfasser der Broschüre: „die Bürgermeister-Wahl“ sagt Seite 23.: „die Stadtverordneten werden den Rechten schon finden. — Gott gebe es!“ Gott sei Dank! sie haben jetzt den Rechten gefunden. Vox populi — vox Dei.**